

Nr. 50

vom 10. Dezember 2008

Termine

Urkunde für neuen Beigeordneten

Wann? Freitag, 12. Dezember 2008, 13.00 Uhr
Wo? Technikmuseum „Hugo Junkers“
Was? Am 7. Januar 2009 wird Joachim Hantusch sein Amt als Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau antreten. Die Ernennungsurkunde überreicht ihm OB Klemens Koschig am Freitag dieser Woche in feierlichem Rahmen im Technikmuseum „Hugo Junkers“. Dieser Termin ist presseöffentlich.

Gesundheits- und Sozialausschuss

Wann? Dienstag, 16. Dezember 2008, 16.30 Uhr
Wo? Beratungsraum 226, Rathaus Dessau
Was? **Beschlussvorlage**

- Fortschreibung der Richtlinie „Kosten der Unterkunft der Stadt Dessau-Roßlau“

Bericht zur Umsetzung der Neuregelungen des Wohngeldgesetzes 2009

Anfragen und Informationen

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Wann? Dienstag, 16. Dezember 2008, 16.30 Uhr
Wo? Technisches Rathaus Roßlau, Gustav-Bergt-Straße 3, Raum 228
Was? **Informationsvorlagen**

- Bebauungsplan Nr. 196 „An der Kreisstraße“ - Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
- ExWoSt-Vorhaben „Interkultureller Generationenpark“: Umsetzung der interaktiven Beleuchtung
- Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Sachsen-Anhalt vom 22. Juli 2008
- Sachstandbericht über die Auswirkung der Baumschutzsatzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 9. April 2008

Beschlussfassungen

- Beschluss über die Aktualisierung des städtebaulichen Rahmenplanes für das Sanierungsgebiet Dessau-Nord
- Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes Nr. 118 „Städtisches Klinikum“ zur Anlage einer Fahrgasse und von 12 Stellplätzen
- Abwägung zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 204 „Handelsquartier am Schillerplatz“
- Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 204 „Handelsquartier am Schillerplatz“ im Stadtteil Roßlau
- Gebietserweiterungen der Stadtumbaugebiete „Fördergebiet Innenstadt“ (Dessau), „Elballee“ (Dessau) und „Paulickring/Nordstraße“ (Roßlau)
- Offenlage des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 213 „Golfpark“
- Änderung des Flächennutzungsplans für den Ortsteil Dessau – Beschluss über die Billigung und die öffentliche Auslegung der Planentwürfe in der Fassung vom November 2008
- Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 „Biogasanlage Lukoer Straße“
- Gesamtmaßnahmebeschluss für die Städtebauliche Reparatur des Ensembles der Meisterhäuser in Dessau

Anfragen und Informationen

Nichtöffentlicher Teil

Haupt- und Personalausschuss

Wann? Mittwoch, 17. Dezember 2008, 16.30 Uhr

Wo? Beratungsraum 228, Rathaus Dessau

Was? **Anfragen und Informationen**

Beschlussfassung

- Fortschreibung der Richtlinie „Kosten der Unterkunft“

Nichtöffentlicher Teil

Betriebsausschuss Stadtpflege

Wann? Donnerstag, 18. Dezember 2008, 16.30 Uhr

Wo? Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, Speisesaal

Was? **Anfragen und Informationen**

Beschlussfassungen

- Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für 2009
- Maßnahmebeschluss zum Bau einer Umladestation für Bioabfälle

Nichtöffentlicher Teil

Mitteilungen

Weitere Drückjagd

Die Untere Jagdbehörde der Stadt Dessau-Roßlau teilt mit, dass am **12. Dezember 2008** eine weitere Drückjagd auf Schwarzwild in den Jagdgebieten im Großraum Kühnau stattfindet. Zur eigenen Sicherheit, aber auch um die Jagdausübung nicht zu behindern, wird dringend gebeten, diese Gebiete in der Zeit von 7.00 bis 16.00 Uhr nicht zu betreten.

Die Verkehrsteilnehmer auf der Verbindungsstraße zwischen Dessau und Aken (L 63) sollten in diesem Zeitraum ebenfalls besondere Vorsicht beim Befahren der Straße walten lassen, da nicht auszuschließen ist, dass versprengtes Wild während der Jagd die Straße quert.

Rückschau: Verlust und Rückgabe

Vor 50 Jahren, im Herbst 1958, erfolgte die Rückgabe von Kunstwerken an die Anhaltische Gemäldegalerie, die im April 1946 von der Sowjetarmee konfisziert und abtransportiert worden waren. In der Sonntagsführung am 3. Advent (**14. Dezember**) wird an das Ereignis anhand von historischen Dokumenten erinnert. Treffpunkt für diese Rückschau ist um 16.00 Uhr am Schloss Georgium.

Kunstbetrachtung für Senioren

Zum Jahresausklang wird mit zwei Veranstaltungen für Senioren nochmals in die aktuelle Stillleben-Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie eingeführt. Treffpunkt ist am **Donnerstag, den 18. Dezember**, um 10.00 Uhr, sowie am **Freitag, den 19. Dezember 2008**, um 14.00 Uhr, die Orangerie am Schloss Georgium.

Führung durch Sonderausstellung

Die Anhaltische Gemäldegalerie lädt am 4. Adventssonntag (**21. Dezember 2008**), um **16.00 Uhr**, zu einem Rundgang durch die Sonderausstellung der Anhaltischen Gemäldegalerie ein, die unter dem Titel „Die Sprache der Dinge – Niederländische Stillleben der Sammlung SØR Rusche im Dialog mit Kunst der Gegenwart“ noch bis Anfang Januar 2009 zu sehen ist. Treffpunkt ist die Orangerie am Schloss Georgium.

Selbsthilfegruppe gründet Sportgruppe

Die Aphasie/Schlaganfall-Selbsthilfegruppe in Dessau-Roßlau gründet eine Sportgruppe für Betroffene. Unter Anleitung einer qualifizierten Übungsleiterin trifft sich die Sportgruppe regelmäßig **jeden Freitag von 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr** im Kraftwerk/Reha-Sport-Verein e.V. in der Hans-Heinen-Straße 38 (hinter dem Umweltbundesamt). Es geht hierbei nicht um Leistung und Wettbewerb, sondern um Freude an der körperlichen Bewegung und am gemeinschaftlichen Tun. Interessierte melden sich bitte unter der Telefonnummer 0340 8507220 bei Susanne Schmelzer an. Kontakt zur Selbsthilfegruppe kann über ihren Leiter, Eberhard Lawrenz, unter der Rufnummer 0340 5168145 aufgenommen werden.

Sport ist für Menschen mit Behinderungen Lebenselixier. Besonders auch nach einem Schlaganfall fördert der Reha-Sport den Spaß an der Bewegung, neues Selbstbewusstsein und neue menschliche Kontakte. Körperliche Aktivität ergänzt die Phase der möglichst weitgehenden Wiederherstellung motorischer Funktionen, unterstützt bei der Wiedererlangung von Körpergefühl, Koordination und Wahrnehmung und hilft bei der besseren Bewältigung von Alltagsproblemen. Deshalb lädt die Aphasie/Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Dessau-Roßlau Menschen, die einen Schlaganfall erlitten haben, zu Sport und Bewegung ein.

Sonderausstellung zu bedeutender Dessauer Künstlerfamilie

Im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) wird am **Dienstag, den 16. Dezember 2008**, um **17.00 Uhr**, unter dem Titel „*Im Schatten der großen Meister. Die Dessauer Künstlerfamilie Beck/Schubert im 19. Jahrhundert*“ die neue Sonderausstellung eröffnet. Damit präsentiert der Verein „Kultur und Geschichte in Anhalt | Dessau e. V.“ auch erstmals ein eigenes Ausstellungsprojekt.

In der Ausstellung kommt es zu einer einmaligen Zusammenführung von Werken, die von sechs Persönlichkeiten einer bedeutenden Dessauer Künstlerfamilie des 19. Jahrhunderts geschaffen wurden. Zwei von ihnen arbeiteten auch für den herzoglichen Hof in Dessau, so der Hofmaler Johann Heinrich Beck (1788-1875) und dessen Schwiegersohn, der Historienmaler Franz August Schubert (1806-1893). Beide schufen in Dessau zahlreiche Kunstwerke, die repräsentativen Charakter trugen, und an exponierten Stellen in der Stadt einstmals zu bewundern waren – so die Deckenausgestaltung im Konzertsaal des Hoftheaters in der Kavallerstraße, das Kolossalgemälde „Salomos Urteil“ im Schwurgerichtssaal und große Altargemälde in der Johannis- und Marienkirche.

Weitere Mitglieder der Künstlerfamilie waren der Landschaftsmaler Otto Beck (1814-1880), der dilettierende Kreisgerichtsrat Rudolf Beck (1811-1892) sowie Franz Augusts Bruder Johann Benjamin Schubert (1802-1887) und dessen Sohn, Hofbildhauer Hermann Schubert (1831-1917). Von ihrem ehemals umfangreichen künstlerischen Werk ist in Dessau nicht mehr allzu viel überliefert. Nur die auch für den öffentlichen Raum geschaffenen Denkmale für Friedrich Schneider und Wilhelm Müller von Hermann Schubert im Stadtpark haben die Zeiten überdauert.

Auf Initiative und Dank der großzügigen Unterstützung von Friederike Ruthenberg, geb. Schubert (Berlin), eine Urenkelin von Franz August Schubert, die sich um das Werk ihrer Vorfahren verdient gemacht hat, konnte die Realisierung der Ausstellung gelingen. Auch gelang es ihr, weitere Familienmitglieder zu gewinnen, so dass ein größerer Kreis privater Leihgeber für die Ausstellung gewonnen werden konnte. Insgesamt über 150 Exponate kamen auf diese Weise zusammen, die durch weitere private Leihgaben eine Übersicht über die Vielfalt des künstlerischen Schaffens der Familie Auskunft gibt. Zusammen mit den wenigen in der Anhaltischen Gemäldegalerie erhalten gebliebenen Objekten wird nunmehr erstmals wieder dieser fast vergessenen Künstlerfamilie in ihrer Heimatstadt gedacht.

Wenn die Ausstellung eröffnet wird, liegt nicht nur ein ca. 120-seitiger Katalog vor, sondern die Besucher können auch Originale von Franz August Schubert erwerben. Von seiner 1842 heraus gegebenen Mappe mit Radierungen zur Fabel von „Amor und Psyche“ nach den Ausmalungen Raphaels in der Villa Farnesina zu Rom haben sich drei Druckplatten erhalten. So konnte eine kleine Nachauflage angefertigt werden. Wer zu Weihnachten einen Raphael, radiert von Franz Schubert, verschenken will, kann diese Radierungen zum Preis von 40 Euro pro Blatt im Museum für Stadtgeschichte Dessau (Johannbau) erwerben.